

Ärztliche Weiterbildung Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (als Zusatz-Weiterbildung)

Weiterbildungszeit: mind. 6 Semester bzw. 36 Monate

Die Zusatz-Weiterbildung in Psychotherapie richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung* tätig sind oder tätig werden wollen. Die Zusatz-Weiterbildung erfolgt in der Grundorientierung psychodynamisch / tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung und psychotherapeutische indikationsbezogene Behandlung von Erkrankungen des jeweiligen Gebietes, die durch psychosoziale Faktoren und Belastungsreaktionen mit bedingt sind. Die Zusatz-Weiterbildung in Psychotherapie kann auch vor Abschluss einer Facharztweiterbildung begonnen werden.

An wen richtet sich die Zusatz-Weiterbildung?

- Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung* tätig sind, u.a. Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurologie etc.

Besonderheiten der Weiterbildung an der APB:

<i>Interdisziplinär</i>	An der APB lernen Sie gemeinsam mit Ärztinnen/Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen und Psychologinnen/Psychologen in einem interdisziplinären Kontext.
<i>Ärzttekammer-Abschluss & mehr</i>	Die Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie entspricht den Richtlinien der Berliner Ärztekammer (WBO 2004 mit 1.-10. Nachtrag, gültig seit 11.10.2014) und berechtigt zum Zusatztitel Psychotherapie. Neben dem Ärztekammer-Abschluss bietet die APB auch einen erweiterten Instituts-Abschluss an, den u.a. eine intensivere Selbsterfahrung sowie eine vertiefte theoretische und praktische Grundbildung auszeichnen. Mit dem Instituts-Abschluss ist eine Mitgliedschaft in unserer Arbeitsgemeinschaft möglich.
<i>Gruppentherapie in der Weiterbildung</i>	Die Gruppenselbsterfahrung bildet einen wichtigen Bestandteil der Zusatz-Weiterbildung an der APB. Sie unterstützt den intensiven Prozess des Erkennens und Durcharbeitens von Konflikten im Mehrpersonen-Setting und trägt zur Erweiterung von Introspektionsfähigkeit und interaktioneller Sensibilität bei. Die Selbsterfahrungsstunden können einer Weiterbildung in analytischer Gruppentherapie nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) angerechnet werden.

*Als Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung gelten (entsprechend WBO 2004 mit 1.-10. Nachtrag, gültig seit 11.10.2014) insbesondere: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie sowie Urologie.



Stand: Oktober 2015

Seiten 1 von 2

Weiterbildungsweg Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (als Zusatz-Weiterbildung in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz)

Die Weiterbildungsteile an der APB im Überblick:

<i>Theorie*</i>	mind. 100 h regelmäßige Teilnahme an kasuistisch-technischen Seminaren
<i>Anamnesen</i>	mind. 20 supervidierte Anamnesen
<i>Behandlungen*</i>	mind. 240 Stunden davon 2 abgeschlossene Langzeitfälle (mind. 50 Stunden) und 3 Kurzzeittherapien (mind. 25 Stunden)
<i>Selbsterfahrung*</i>	mind. 150 h dyadische Einzelselbsterfahrung mit 1-2 Stunden pro Woche
<i>Supervision*</i>	mind. 60 h Einzel- oder Gruppensupervision mind. 35 Doppelstunden Balint-Gruppenarbeit
<i>Zwischenprüfung vor Beginn der Behandlungen</i>	Zwischenkolloquium als mündliche Prüfung und schriftliche Falldarstellung <i>Voraussetzungen: Beginn der Einzelselbsterfahrung 1 Jahr vor der Zwischenprüfung, 10 Anamnesen</i>
<i>Abschlussprüfung</i>	Abschlussprüfung an der Ärztekammer
<i>Abschluss ermöglicht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Durchführung tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien • Arztregistereintrag (nach Facharztanerkennung) • Zulassungsantrag zu Behandlung von Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung

Erweiterter Instituts-Abschluss

Für den erweiterten Institutsabschluss sind eine vertiefte theoretische und praktische Grundbildung (600 h Theorie, 600 h Patientenbehandlungen, 150 h Supervision) sowie eine intensivere Selbsterfahrung (mind. 150 h dyadische Selbsterfahrung, mind. 100 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung) Voraussetzung. Die zusätzlichen Theorieveranstaltungen können während der Weiterbildungszeit flexibel und ohne Zusatzkosten im Rahmen der Semesterbeiträge besucht werden. Mit dem erweiterten Institutsabschluss bieten wir eine Weiterbildung auf hohem Qualifikationsniveau an, die sich an den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) bzw. der entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsordnung (PsychThAPrV) sowie der Weiterbildungsordnung der Berliner Ärztekammer (WBO 2004 mit 1.-10. Nachtrag, gültig seit 11.10.2014) orientiert. Mit dem erweiterten Institutsabschluss ist eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft möglich.

**Diese Weiterbildungsteile sind flexibel erweiterbar und ermöglichen eine erweiterte theoretische und praktische Grundbildung.*

Anmerkungen:

Für den Abschluss der Zusatz-Weiterbildung an der Berliner Ärztekammer sind weitere Inhalte notwendig (wie z.B. 16 Doppelstunden Autogenes Training oder progressive Muskelentspannung; ein weiteres anerkanntes Psychotherapieverfahren wie Hypnose, Gesprächstherapie, kathartisches Bilderleben, Psychodrama, Gestalttherapie, Systemische Therapie). Die Voraussetzungen und aktuelle Weiterbildungsordnung finden Sie unter folgendem Link:

http://www.aerztekammer-berlin.de/10arzt/15_Weiterbildung/10Weiterbildungsordnung/00_WbO_2004_inkl_1_bis_10_Nachtrag.pdf

